

(Read ebook) Die Konferenz der Vgel

Die Konferenz der Vgel

Von Farid ud-Din Attar

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #171893 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-15Erscheinungsdatum: 2013-08-15File Name: B008H40YGQ | File size: 26.Mb

Von Farid ud-Din Attar : Die Konferenz der Vgel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Konferenz der Vgel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein orientalisches GeschichtenbuchVon Wolfgang GlnzelDieses Buch lese ich mit Freude, es drckt die Gedankenwelt einer vergangenen Zeit aus. Auch im Hinblick auf die verschiedenen Religionen und die Bedeutung des Islam.1 von 1

Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderschne Geschichte Von Kunde Farid ud-Din Attar: "Die Konferenz der Vgel": Wunderschne Geschichte! Beachten sie aber doch, dass der Schreibstil sehr archaisch und langsam ist. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Steck relativ unbekannte Weltliteratur Von Manfred Pittioni Eine geglückte erstmalige deutsche Übersetzung eines berühmten Werkes der persischen Poesie. Der Reichtum und die Philosophie des Originals sind erhalten geblieben!

Kurzbeschreibung Das persische Versepos des Dichters Farid Du-Din Attar aus dem 12. Jahrhundert erzählt eine poetische und religionsphilosophische Geschichte: Unter dem Vorsitz des Wiedehopfs - der auch im Koran und in Goethes "Weststlichem Divan" vorkommt - entschließt sich die Versammlung der Vgel, ihren legendären König, den Wundervogel Simurgh, im Qaf-Gebirge aufzusuchen. Auf der beschwerlichen Reise durch das Tal der Suche, der Liebe, der Erkenntnis, der Unabhängigkeit, der Einheit, des Erstaunens und des Todes - alle sieben Stadien des Sufi-Einweihungspfadens -, mit vielen Gesprächen und eingestreuten religiösen, subtilen und kuriosen Geschichten, Märchen, Anekdoten, Gleichnissen, in denen Dschinne, Derwische, Scheiche, aber auch Jesus und Sokrates vorkommen, gehen Tausende von ihnen zugrunde. Doch für die Überlebenden hat sich die Mhe gelohnt: Sie erreichen die höchste Stufe der Vollkommenheit und erkennen sich selbst. "Gläubige und Ungläubige sind gleichermaßen in Blut getaucht und haben sich verirrt. Mir schwindelt. Ich bin nicht ohne Hoffnung, aber voller Ungeduld."

Kurzbeschreibung Das persische Versepos des Dichters Farid Du-Din Attar aus dem 12. Jahrhundert erzählt eine poetische und religionsphilosophische Geschichte: Unter dem Vorsitz des Wiedehopfs - der auch im Koran und in Goethes "Weststlichem Divan" vorkommt - entschließt sich die Versammlung der Vgel, ihren legendären König, den Wundervogel Simurgh, im Qaf-Gebirge aufzusuchen. Auf der beschwerlichen Reise durch das Tal der Suche, der Liebe, der Erkenntnis, der Unabhängigkeit, der Einheit, des Erstaunens und des Todes - alle sieben Stadien des Sufi-Einweihungspfadens -, mit vielen Gesprächen und eingestreuten religiösen, subtilen und kuriosen Geschichten, Märchen, Anekdoten, Gleichnissen, in denen Dschinne, Derwische, Scheiche, aber auch Jesus und Sokrates vorkommen, gehen Tausende von ihnen zugrunde. Doch für die Überlebenden hat sich die Mhe gelohnt: Sie erreichen die höchste Stufe der Vollkommenheit und erkennen sich selbst. "Gläubige und Ungläubige sind gleichermaßen in Blut getaucht und haben sich verirrt. Mir schwindelt. Ich bin nicht ohne Hoffnung, aber voller Ungeduld."

Über den Autor und weitere Mitwirkende Farid ud-Din Attar (um 1120-1220) gehört neben Hafiz und Rumi - zu den größten persischen sufi-mystischen Dichtern. Er arbeitete als Drogist, sammelte 97 Biografien klassischer Sufi-Derwische, verlor im Alter von etwa 100 Jahren im Mongolensturm sein Leben und hinterließ mehrere gereimte Mathnawi/Lehr-Epen, von denen die weltberühmten Vogelgespräche bisher nur auf englisch-französischen Umwegen ins Deutsche gelangten. Goethe nahm ihn in den Weststlichen Diwan auf. Dr. Katja Fllmer studierte Iranistik, Arabistik / Islamwissenschaft und Ethnologie in Göttingen und Teheran und promovierte im Fach Iranistik. Seit 2003 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin im Seminar für Iranistik in Göttingen. Dr. Katja Fllmer studierte Iranistik, Arabistik / Islamwissenschaft und Ethnologie in Göttingen und Teheran und promovierte im Fach Iranistik. Seit 2003 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin im Seminar für Iranistik in Göttingen